

Protokoll **Spartenleiterversammlung vom 15. Mai 2017**

Am 15. Mai 2017 fand in der Geschäftsstelle des BSV Hamburg die diesjährige Spartenleiter-Versammlung der Kegelsparte statt.

TOP 1:

Die stellvertr. Vorsitzende, Karin van Remmen, konnte in diesem Jahr erfreulicherweise 12 Spartenleiter und/oder Vertreter von insgesamt 13 BSG'en begrüßen. Vom Präsidium des BSV war wieder die Sportreferentin Helga Fülischer anwesend.

Zunächst wurde der von uns gegangenen Sportkameradinnen und Sportkameraden gedacht, hier wurde stellvertretend unser ehemaliger langjähriger Vorsitzender Günter Pott genannt, der am 31. Juli 2016 verstorben war.

TOP 2:

Der Jahresbericht 2016/17 über alle sportlichen Aktivitäten der vergangenen Spielserie wurde verlesen. Hierzu kamen keine Anmerkungen.

TOP 3:

Helga Fülischer beantragte die Entlastung des Spielausschusses für die zurückliegende Spielserie. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

TOP 4:

Antrag 1 von der Deutschen Bank beinhaltet, dass der Hamburger Meister mittels eines „Endspiels“ zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten ermittelt werden soll. Da es nur noch eine Sonderklasse gibt, wird derjenige automatisch Meister, der die höchste Punktzahl erreicht und somit ein Entscheidungsspiel entfällt, es sei denn, es besteht Punktgleichheit.

Bei der anschließenden Diskussion wurde der Antrag seitens der Dt. Bank auch noch damit begründet, dass der Hamburger Meister vorprognostiziert werden kann wegen des großen Heimvorteils von ERGO sports (Kunststoffbahnen).

2 Punkte wurden in diesem Zusammenhang noch eingebracht: Wenn ein Entscheidungsspiel in der S-Klasse, sollte man darüber nachdenken, das gleiche in den anderen Klassen ebenfalls einzuführen. Zum zweiten wäre ein Abschlussturnier im Play-off Modus denkbar.

Trotz der von der Dt. Bank vorgetragenen Bedenken und der beiden letzten Punkte war die abschließende Abstimmung eindeutig: Der Antrag wurde mit 11 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme abgelehnt.

Dem 2. Antrag der Deutschen Bank, den Passus „neutrale Bahnen“ eindeutiger zu formulieren, wurde stattgegeben: 12 Ja-Stimmen. Das bedeutet, dass der § 2.1e) geändert wird:

„Als neutrale Bahnen gelten

- Bahnen, auf denen beide **oder keiner** der Spielpartner beheimatet sind.
- Bahnen in Kegelhallen mit mindestens 12 Bohlen.“

Die WOK wird nach Genehmigung durch den BSV Hamburg entsprechend geändert.

TOP 5:

Vor Beginn der Sitzung wurde vom Spielausschuss die neue Pokalrunde ausgelost. Dania Olsen gab die neuen Spielpaarungen bekannt.

Außerdem wurden von ihr Termine bezüglich der neuen Spielsaison bekanntgegeben. Alle diese Daten werden so schnell wie möglich auf die Internetseite gestellt.

Die Hamburgjade fand vom 12. Mai bis 14. Mai d. J. statt, leider ohne die Sparte Kegeln. Es hatten sich lediglich 2 BSGen gemeldet, so dass die Veranstaltung in der Barmbeker Halle abgesagt werden musste.

Der Spielausschuss erinnerte an das Matjes-Turnier am 10. Juni in Glückstadt und die gleichzeitige erste Durchführung des Günter Pott-Gedächtnispokals. Der Pokal wird von den Keglerinnen und Keglern der Allianz gestiftet, der genaue Austragungsmodus wird in Glückstadt bekanntgegeben.

Aufgrund der Tatsache, dass jedes Jahr BSGen aufgelöst werden, wurde vom Spielausschuss die Anregung gegeben, mal über Fusionen bzw. Spielgemeinschaften nachzudenken. Damit wäre ein Ansatz gegeben, weiterhin genügend Mannschaften zur Verfügung zu haben, die am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich Ingrid Schulz von der BSG Allianz beim Spielausschuss für die geleistete Arbeit.

Die nächste Spartenleiter-Versammlung findet am 15. Mai 2018 statt.

Mit einem **GUT HOLZ** wurde die Versammlung beendet.

Karin van Remmen